



Presseinformation 02.06.2025

Ainring: Siezenheimer Steg wird abgerissen

Ein neuer Übergang über die Saalach soll den bisherigen ersetzen – Arbeiten beginnen am 2. Juni – Sperrung ab 30. Juni

Ainring – Mit dem Einbau der Fundamente an beiden Saalach-Ufern auf Höhe Ainring beginnen die Arbeiten für den neuen Siezenheimer Steg. Start war am Montag, 2. Juni. Fußgänger und Radfahrer müssen sich darauf einstellen, dass der bestehende Übergang ab Montag, 30. Juni, gesperrt wird. Dies teilt die österreichische Bundeswasserbauverwaltung dem Traunsteiner Wasserwirtschaftsamt mit. Der alte Steg wird abgerissen. Abriss und Neubau erfolgen im Zuge der Umgestaltung der Saalach, einem gemeinsamen Projekt der Republik Österreich und des Freistaats Bayern.

Fußgänger und Radfahrer können ausweichen

Der Siezenheimer Steg verbindet beide Länder, führt von Ainring hinüber nach Wals-Siezenheim. Sind die neuen Widerlager gesetzt, erfolgt der Abbruch des bisherigen Übergangs. Im Juli werden dann die neuen Brückenteile angeliefert. Eingehoben wird der neue Stahlsteg im September. Anfang Oktober soll der neue Übergang fertiggestellt sein. Bis dahin können Fußgänger und Radfahrer über den Hammerauer Steg ausweichen oder die Wehrbrücke des Kraftwerks Rott nutzen.

Für das Vorhaben sind Ausgaben in Höhe von rund 2,8 Millionen Euro veranschlagt. Die Hälfte davon tragen die beiden Anrainergemeinden. Die andere Hälfte teilen sich Bund und Freistaat Bayern, dessen Vertreter das Traunsteiner Wasserwirtschaftsamt ist.

Hintergrund: Umgestaltung der Saalach

Notwendig wird die Maßnahme, weil die Saalach auf beiden Seiten naturnah umgestaltet wird. So will das Wasserwirtschaftsamt auf bayerischer Seite zusätzlichen Lebensraum in und am Fluss will, zwischen den Ainringer Ortsteilen Saalachau und Hausmoning. Ein dabei erwünschter Effekt ist die Aufweitung der Saalach. Der Fluss wird mehr Raum bekommen, was eine Neukonzeption des Übergangs zur Folge hat. Die Neugestaltung der Saalach ist ein gemeinsames Projekt der Republik Österreich und des Freistaats Bayern.



Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein tritt als Vorhabensträger für den Umbau des Ufers auf bayerischer Seite. Für die Umsetzung der Arbeiten sowohl auf österreichischer als auch auf deutscher Seite ist die Bundeswasserbau-verwaltung Salzburg zuständig.

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:

Ilisabe Weinfurtnner

Bildnachweis:

WWA Traunstein

Stand:

02.06.2025

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.